

Kurzfassung

Kriterien für einen „GenussOrt“

Ein „GenussOrt“ kann ein Ort, eine Gemeinde oder eine Stadt sein. Für die Auszeichnung als „GenussOrt“ bewirbt sich ein regionaler Zusammenschluss aus mehreren Kooperationspartnern (siehe Nr. 6). Ein „GenussOrt“ kann ein oder mehrere Produkte (Spezialitäten) in die Bewerbung einbringen. Die mit einem Sternchen* gekennzeichneten Kriterien sind Pflichtangaben. Die Teilnahmebedingungen sind zu beachten.

Teil A: Lokale Benennung des „GenussOrtes“, Koordinator für die Bewerbung und Beteiligungen am Zusammenschluss (Netzwerk und Akteure)		max. Punkte
1.	Name des „GenussOrtes“ *	–
2.	Lage bzw. Gemarkung des „GenussOrtes“ * Regierungsbezirk, Landkreis, Ortsteil/Gemeinde/Stadt, Lagebeschreibung	–
3.	Erreichbarkeit des „GenussOrtes“ Zu Fuß? Mit dem Fahrrad? Mit öffentlichen Verkehrsmitteln? Mit dem Auto?	–
4.	Koordinator zur Bewerbung * Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer	–
5.	Webseite und Social-Media-Kanäle des „GenussOrtes“ *	–
6.	Beteiligte am Bewerbungskonzept <ul style="list-style-type: none">• Privatwirtschaftliche Unternehmen• Kommunale Träger und Institutionen• Regionale Institutionen, Vereine und Interessensgruppen• Urproduktion (zum Beispiel Landwirt, Gärtner, Winzer, Jäger, Fischer)• Regionale Gastronomie Um die Bewerbungsvoraussetzungen zu erfüllen, muss der Zusammenschluss mindestens drei der vorgenannten Bereiche abdecken.	100
Zwischensumme Teil A:		100
Teil B: Beschreibung des Ortes, der Gemeinde oder der Stadt sowie der kulturellen und kulinarischen Bedeutung des „GenussOrtes“		
7.	Beschreibung der landwirtschaftlich geprägten Kultur- bzw. Naturlandschaft um den „GenussOrt“	30
8.	Nennung des attraktiven Landschaftsbildes bzw. Ortsbildes mit hohem Wiedererkennungswert und kultureller Bedeutung. Zum Beispiel Kulturdenkmäler, Bauwerke, landschaftliche Elemente	20
9.	Beschreibung der handwerklichen Tradition in der Lebensmittelverarbeitung in und um den „GenussOrt“	30
10.	Beschreibung des Einflusses von Klima und Bodenbeschaffenheiten auf die landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen und deren Produkte in und um den „GenussOrt“	20
11.	Beschreibung des kulinarischen Stellenwertes des „GenussOrtes“ und dessen Verankerung im lokalen Umfeld. Zum Beispiel lebendige, gut entwickelte Gastronomiekultur, Vorhandensein traditioneller Restaurants/Küchen, Festivals, Wettbewerbe, Messen	20
12.	Direkte Verbindung des „GenussOrtes“ zu regionaltypischen Produkten/Spezialitäten	30
Zwischensumme Teil B:		150

Teil C: Beschreibung des Produktangebots des „GenussOrtes“		max. Punkte
13.	Gibt es in dem Ort Produkte mit Manufaktur-Charakter? D. h. in einem Kleinbetrieb hauptsächlich in Handarbeit hergestellte Produkte	30
14.	Beschreibung der regionalen Wertschöpfungskette der Produkte innerhalb des „GenussOrtes“; von der Erzeugung, über die Verarbeitung bzw. Veredelung bis hin zur Vermarktung *	30
15.	Können die Produkte und die Herstellung vor Ort aktiv erlebt werden? Zum Beispiel Führungen im Erzeugungs- bzw. Verarbeitungsbetrieb, Kochkurse, Backkurse, Angebote mit Erlebnischarakter	30
16.	Haben die Produkte Identifikationspotential mit den Menschen und der Region aus der sie stammen und können sie eine Geschichte erzählen? Zum Beispiel durch bekannte historische oder kulturelle Testimonials, besondere Verarbeitungsverfahren	30
17.	Produktverwendung und Alltagstauglichkeit: In welchen regionalen Speisen und Zubereitungsarten werden die Produkte verwendet? Sind die Produkte des „GenussOrtes“ alltagstauglich und werden sie traditionell in der Familie nachgekocht bzw. verwendet?	30
18.	Finden die Produkte und deren Zubereitung in der Gastronomie des „GenussOrtes“ Verwendung? Zum Beispiel saisonal oder ganzjährig	20
19.	Gibt es zeitgemäße Interpretationen der Produkte auf Basis von traditionellen Gerichten und Herstellungsverfahren?	10
20.	Können die Produkte käuflich erworben werden? Zum Beispiel Gastronomie, Direktvermarktung, Onlineshop	20
21.	Gibt es kommunale Nachhaltigkeitsstrategien , bei denen die Akteure mit ihren Produkten eingebunden sind?	20
Zwischensumme Teil C:		220
Teil D: Zusatzfrage und -antwort		
22.	Weitere Antwortmöglichkeit für wichtige Kriterien, die in den Fragen nicht zur Sprache gekommen sind	10
23.	Einfügen von Links zu zusätzlichen Bewerbungsunterlagen. Zum Beispiel Videos, Broschüren, Presseartikel	20
Zwischensumme Teil D:		30
Gesamtsumme:		500